

Ein Wochenende im FassMotel

(8. Juli 2022) Edersee. In einem Fass übernachten - beim ersten Gedanken kommen einem da die tollsten Vorstellungen. Und doch, es gibt am Edersee ein FassMotel – und einige Singles aus dem Kirchenbezirk Kassel-Korbach gönnten sich dort ein gemeinsames Wochenende.

Singles aktiv: ein Stimmungsbericht über ein gelungenes Wochenende

Am Freitagnachmittag trafen nach und nach alle interessierten Teilnehmer ein. Viele unterschiedlich große Fässer sind auf einem größeren Grundstück um ein Lagerfeuer mit Grill aufgebaut. Ruckzuck waren "unsere" Fässer verteilt und wurden in Beschlag genommen. Die Betten waren schon gemacht, zudem verfügt ein jedes Fass über eine Sitzgelegenheit und weitere Ablagen. Irgendwie erinnerte die Unterbringung an Camping; leben direkt in der Natur und zum recht modernen Waschhaus oder zur Küche waren es nur ein paar Schritte. Eine bequeme, überdachte Sitzgruppe rundete den ersten guten Eindruck ab und sollte unser Treffpunkt zu den Mahlzeiten werden. Schnell wurde noch festgelegt, welches Grillgut auf dem Rost gebrutzelt werden sollte. Besprochen, gekauft und schon bald roch es nach köstlichem Grillfleisch, dazu hatte ein jeder verschiedene Beilagen mitgebracht, die das Buffet bildeten. Eins steht fest, verhungern tut hier keiner... Schön war auch, dass wir Tagesgäste begrüßen durften, die nicht das ganze Wochenende dabei sein konnten. Gemeinsam machten wir noch einen Abendspaziergang, der uns auch an der Eder vorbeiführte, die hier recht wild durch die Landschaft rauscht. Schön, dass bei solchen Gelegenheiten persönliche Gespräche geführt werden können. Zurück im FassMotel klang der Abend neben dem Lagerfeuer aus. Nach und nach verschwand einer nach dem anderen in seinem Holzfass...

Am nächsten Morgen waren wir Männer schon früh auf den Beinen – möglicherweise hatte der Kaffeeduft uns aus den Federn gelockt. Leicht übernächtigt, noch im Nachtgewandt und an der frischen Luft in der Sonne sitzend den ersten Kaffee schlürfen – kann ein Tag schöner beginnen? Schnell war entschieden, dass wir eine Edersee-Tour machen wollen. Einmal über die Staumauer und dort ein leckeres Eis geschleckt, dann hoch zum Schloss Waldeck und den herrlichen Rundblick über den See genossen, von dort aus in das bekannte Strandhaus No:12,

wo wir unter anderem leckeren Zwetschgenkuchen bestellten, der sich dann als ebenbürtiger Kirschkuchen entpuppte. Die Temperaturen lockten zum Baden und so tauschten fast alle die Jeans gegen Badekleidung und nahmen – schwuppdiwupp – ein erfrischendes Edersee-Bad. Anschließend erkundeten wir noch die Halbinsel Scheid und dann gings heimwärts Richtung FassMotel. Kurz landfein machen und dann Essen gehen; das war der Plan. Inzwischen war ein weiterer Tagesgast eingetroffen und so schlenderten wir gemeinsam zum Abendessen. In harmonischer Runde wurde über Themen wie die Energiewende und über die Situation in der Ukraine, sowie vieles mehr diskutiert. Auch aktuelle Themen unseres christlichen Glaubens und Lebens wurden erörtert. Schön, dass dies so offen, ehrlich und rücksichtsvoll möglich ist. Dazu laue Sommerluft, Abendstimmung an der Eder und gute Laune – gefühlt ein Kurzurlaub ganz nah an zuhause. Zurück im Gemeinschaftsraum unseres Motels sollte noch ein neues Spiel getestet werden. Schön, dass alle mitmachen und sich auf Neues einlassen. Etwas später tauchte dann noch Mike, der Vermieter, und ein weiterer Gast in unserer illustren Runde auf. Mit aahler Worscht und einem Mirabellenlikör bedankte sich Mike auf seine Art für unseren Besuch in seinem FassMotel, denn morgen früh heißt es Abschied nehmen...

Das Wetter meinte es gut mit uns und so war es am Sonntag zwar bedeckt, aber trocken. Nach einem leckeren Frühstück wurden die Fässer geräumt und das Gepäck in den Autos verstaut. Ab nach Fritzlar zum Schladenweg 11 lautete die Parole. Kenner wissen, dass hier unsere Gemeinde Fritzlar ihr Zuhause hat. Die Frage, die im Textwort zum Gottesdienst gestellt wurde lautete: „Wo bist du?“ Das war eine Steilvorlage und passte perfekt zu unserem Vorhaben: Wir Singles möchten uns als Single-Gruppe vorstellen! So entstanden schöne Gespräche nach dem Gottesdienst, wo wir andere Alleinlebende zum Mitmachen einladen konnten. Ganz lieben Dank möchten wir an dieser Stelle den Brüdern und der Gemeinde sagen, die uns herzlich auf- und annahmen.

Und du, lieber Single, der du diese Zeilen vielleicht gerade liest, bist auch bei uns herzlich willkommen!

So klang der Tag bei einem leckeren Mittagstisch in fröhlicher Runde aus und jeder machte sich abschließend - zwar noch etwas müde, aber auch dankbar und glücklich - auf den Heimweg.

Auf Wiedersehen!

Redaktionelle Anmerkungen:
Bericht unseres Bezirksansprechpartners Wolfgang Lengemann aus dem Bezirk Kassel-Korbach. Versehentlich ist der Bericht in der Redaktion verlegt worden; deshalb jetzt die nachträgliche Veröffentlichung. Wir bitten um Nachsicht und Entschuldigung.

1. September 2022

Text: Wolfgang Lengemann

Fotos: Redaktion















Für Singles – kostet nix!
ACTIVE
SINGLE
Nimm mit – dud nidd weh!

